

## Forum Natur, Ergebnisprotokoll

19. Juni 2013, Jacklerhof in Mauterndorf



### Inhalt:

- Entwurf des Handlungsfeldes Natur für das Leitbild des Biosphärenpark Salzburger Lungau
- Ergebnisprotokoll und Weiterarbeit des „Forum Natur“

### Ablauf:

- Präsentation des aktuellen Standes im Leitbildprozess und Projekte aus den anderen Foren
- Projektpräsentation Forum Natur:
  - o Tag der Natur (Jasmin Pickl)
  - o Schafaufbratln (Jasmin Pickl)
  - o Blumenwiesen (Werner Kommik)
- Präsentation der Ergebnisse zum Thema Natur aus den bisherigen Veranstaltungen
- Workshop: Forum Natur
  - o Einstieg: Forum Natur: Was bewegt mich dazu?
  - o Welche Ziele sollen/wollen wir dazu im Leitbild verankern?
  - o Welche konkreten Maßnahmen wollen wir starten?
  - o Wie soll das Forum Natur weitergehen?
  - o Ernte: Was ist mir heute wichtig geworden?

# ENTWURF des Handlungsfeld 5: „Natur“ für das Leitbild des Biosphärenpark Salzburger Lungau

## Natur

## Ausgangssituation

Text in Arbeit

## Visionen

- ➔ **Der UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge bietet eine hohe Artenvielfalt und hochwertige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Diese Vielfalt wird durch Naturschutzflächen und eine naturverträgliche Bewirtschaftung abseits geschützter Flächen erhalten.**
- ➔ **Die Ursprünglichkeit des Lungau ist einzigartig. Damit eine artenreiche Kulturlandschaft erhalten bleiben kann, braucht es eine nachhaltige Pflege und das Bewusstsein der Lungauer/innen.**  
**Die Kern- und die Pflegezone sind gesetzlich geregelt. Es dürfen keine negativen Veränderungen in diesen Zonen erfolgen.**  
**In der Entwicklungszone wollen wir einen nachhaltigen und naturverträglichen Umgang mit unserer Landschaft.**

## Ziele

### **Kernzone:**

Die Kernzone wird durch den Vertragsnaturschutz gesetzlich geregelt.

### **Pflegezone:**

Die Pflegezone setzt sich aus bestehenden Landschaftsschutzgebieten zusammen und hat keine Veränderung für die Grundeigentümer zur Folge. Die Flächen sind als Verordnungen „Landschaftsschutzgebiet“ im Gesetz verankert.

### **Entwicklungszone:**

1. Wir geben nachhaltigen und naturverträglichen landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsformen den Vorzug.

- Stärkung und Förderung der biologisch-organischen sowie der biologisch-dynamischen Landwirtschaft.
  - Projekte zur Stärkung von nachhaltiger Landwirtschaft in der Region
  - Pflege/Mähen von Steilflächen
  - Zusammenarbeit mit der Naturschutzabteilung und AMA bzgl. der Weiterentwicklung naturbewahrender ÖPUL Programme zur Unterstützung der nachhaltigen und pfleglichen Landnutzung
  - Produktivitätssteigerung in der Landwirtschaft ist durch mehr Artenreichtum möglich.
  - Hinweis: 850 landwirtschaftliche Betriebe gibt es im Lungau. Davon wirtschafteten 51% nach den Kriterien des ökologischen Landbaues, 46% verzichteten auf Handelsdünger- und Spritzmitteleinsatz, 3% verwenden Spritz- und Düngemittel nur eingeschränkt und es wurden 346 Almen bewirtschaftet (BBK Tamsweg 2012)
2. Wir schützen und erhalten unserer Lungauer Gewässer.
    - Laichplätze für Fische
  3. Wir besetzten im Lungau das Thema „Blumenwiesen“ und positionieren und dazu.
    - Touristische Positionierung
    - Alleinstellungsmerkmal (USP)
    - Partnerschaften für Blumenwiesen vergeben
      - Kinder (Schulen, Kindergarten, Familien etc.)
  4. Wir setzen Maßnahmen zur Naturvermittlung bei den Lungauer/innen und unseren Gästen.
  5. Alle Entwicklungen im Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge müssen im Einklang mit der Natur erfolgen.  
Wir prüfen Weiterentwicklungen und Projektumsetzungen auf ihre Naturverträglichkeit.
    - Maßnahmen, die unserer Natur schaden, werden weitestgehend verhindert.
    - Wenn dies nicht möglich ist, müssen entsprechende Ausgleichsmaßnahmen getroffen werden.
  6. Unsere vielfältige und besondere Natur- und Kulturlandschaft ist Voraussetzung für das Prädikat UNESCO Biosphärenpark.

Wir setzen Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für LungauerInnen, Gäste, LandwirtInnen und KonsumentInnen über den Wert der Lungauer Natur- und Kulturlandschaft

- Zusammenhänge zwischen Einkaufskorb und Wiesen/Natur herstellen.

- Über die Vermarktung und Sensibilisierung von unseren Lungauer Produkten
  - Kooperation zwischen Tourismus mit Landwirtschaft, Almwirtschaft und heimischen Handwerk stärken
  - Kursprogramm erstellen und anbieten (z.B. Sensenmähen)
  - Projekt „Blumenwiesen“
  - Gärtnern im Einklang mit der Natur
7. In enger Zusammenarbeit mit der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg erheben wir unsere besonders schützenswerten Pflanzen und Tiere und setzen Maßnahmen zur Erhaltung.

## Umsetzungsmaßnahmen

In der folgenden Tabelle werden die gemeinsam beschlossenen Maßnahmen beschrieben und festgelegt. In der weiteren Auflistung folgen Maßnahmen, die in der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes genannt worden sind, aber noch nicht zur Umsetzung beschlossen sind.

Nr.	Maßnahme	Umsetzungsbeginn	Umsetzungsdauer	Verantwortung, Partner
1	<b>Forum Natur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Installierung eines Forum Natur</li> <li>– Regelmäßige Projekttreffen</li> <li>– Zu konkreten Themen/Projekte einladen.</li> <li>– Nächstes Treffen: im Oktober 2013</li> </ul>	In Vorbereitung	laufend	BPM, Vorge-schlagener Forumsprecher: Werner Kommik
2	<b>Wiesenbrüter Schutzprojekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Braunkehlchen ist ein Indikator für gesunde Wiesen,</li> <li>– Im Lungau gibt es noch Braunkehlchen</li> </ul>	Kurzfristig	laufend	Werner Kommik, Bird Life, Naturschutzabt eilung Land Szbg.; BSPM und BBK
3	<b>Blumenwiesen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzielle Anreize für alle Bauern im Lungau die max. zweimal mähen / ÖPUL ab 2014</li> <li>– Zum Thema in der LFS Tamsweg machen.</li> <li>– Erhalt von Wiesenrandstreifen</li> <li>– Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und bei den Gästen.</li> <li>– Bauern werden persönlich besucht und das Thema wird besprochen.</li> <li>– Bauern, die positive Beispiele bieten, werden wertgeschätzt (Öffentlichkeitsarbeit, Bericht in Zeitung etc.).</li> <li>– Prämierung (und Vermarktung) der schönsten Blumenwiese im Lungau</li> </ul>	Mai 2013	Laufend	BSPM, BBK, Naturschutzabt eilung Land Szbg., Hans Gappmayer, Werner Kommik, Leonhard Gruber, Leonhard Prodingler, Liesi Löcker, Martin Wieland, Andreas Jäger, Josef Holzer, Irmgard Ilg, Bettina van der Vaart und Herbert Bliem
4	<b>Tag der Natur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Seit 2012 findet im BSP jährlich ein Programm zum Tag der Natur statt. Ziel ist das positive und genussvolle Naturerleben. Heuer am 23. Juni</li> </ul>	Jährlich		BSPM und Naturschutzabt eilung Land Szbg.

fand ein umfangreiches Programm zum Thema „Die Vielfalt im BSP Lungau“ statt, bei dem acht BSP-Fexe Schätze der Lungauer Natur vermittelt haben.

5	<b>Fexenwanderungen</b>	– Seit Mitte Juni 2013 kann man jede Woche sechs Biosphärenparkwanderungen mit den BSP-Fexen unternehmen. Dabei kann man die Lungauer Natur erleben und genießen.	Juni 2013	Laufend	BSPM und Fexe
6	<b>Schafaufbratln/Verbuschung</b>	– Im Lungau verbuschen zunehmend mehr Grünlandflächen. Durch ein Projekt mit diversen Einzelaktionen, soll diese negative Entwicklung gestoppt werden.	Herbst 2013	Laufend	BSPM, BBK, Naturschutzabteilung Land szbg., Hans Gappmayer, Werner Kommik, Martin Wieland, Josef Holzer, Irmgard Ilg, Leonhard Gruber
7	<b>Natur-Kommunikation</b>	– In einer regelmäßigen Biosphärenparkzeitung und auf der Biosphärenpark-Homepage wird über Naturthemen berichtet. – Werner Kommik schreibt Expertenmeinungen – Arbeitsgruppe erarbeitet Maßnahmenempfehlung (Jasmin lädt zu ersten Treffen)	kurzfristig		BSPM, Josef Holzer, Bettina v. d. Vaart, Georg, Christa
8	<b>Arbeitsgruppe Wasser</b>	– Eine eigene Arbeitsgruppe zur Förderung von Laichplätzen soll entstehen.	kurzfristig		Josef Holzer, Werner Kommik, Derigo und BSPM

## Ergebnisprotokoll des Forum Natur:

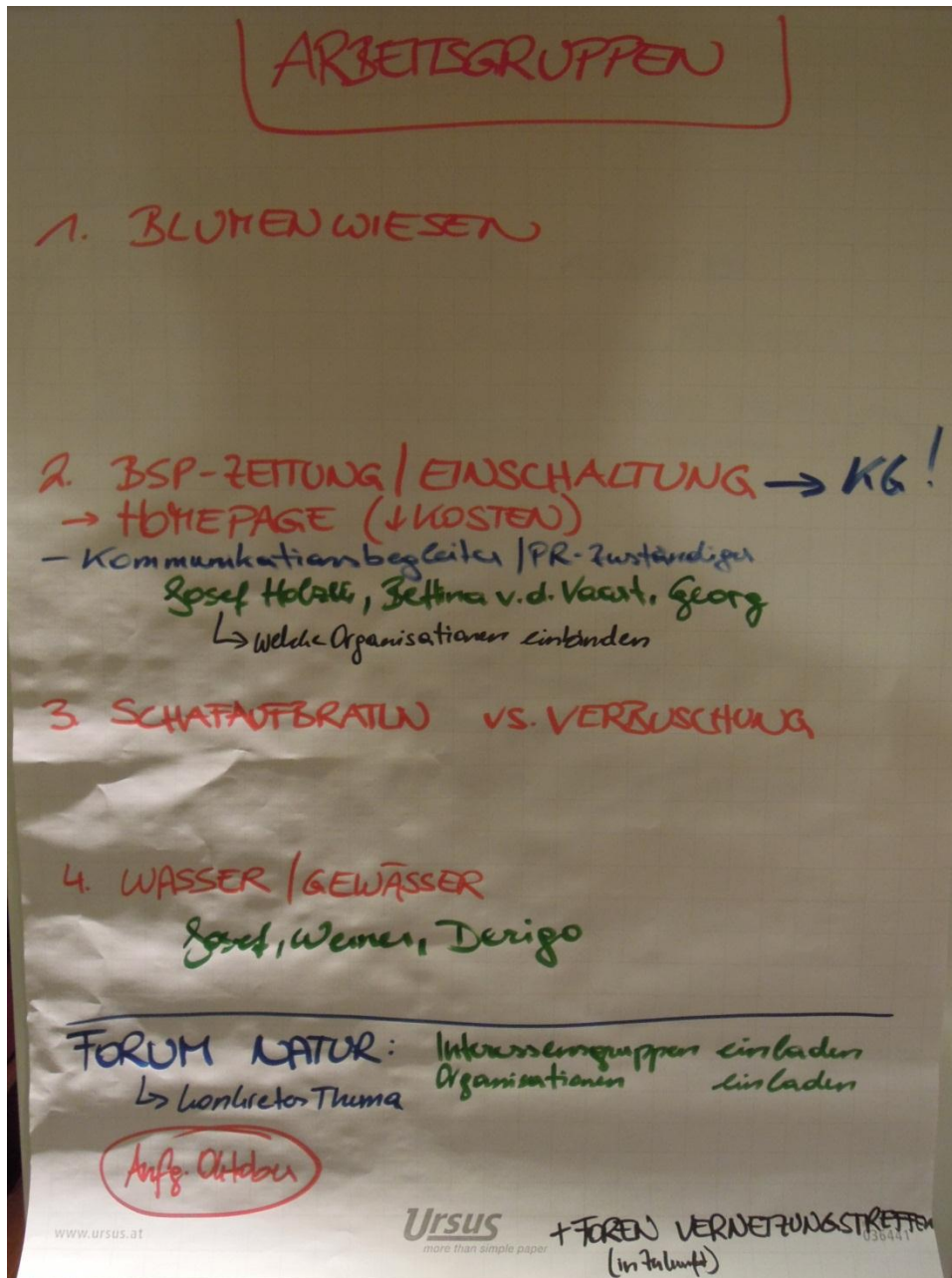
- BEREICHE
- ALTIEN
  - BLUTENWIESEN
  - BERGE
  - ÄCKER (ACKERBEIKRÄUTER)
  - GEWÄSSER
    - ↳ LAICHPLÄTZE! Tour-Deriva Leichtbühne  
Fischen - heimische Produkte
  - VERBUSCHUNG (Hänge & im Flammstein)
  - KERNZONE vermarkten, Wanderungen,  
vermehrten
  - CARNICA REINZUCHTGEBIET

- NATÜRLICH LUNGAU → MARKT
- VERNETZEN & SCHON BESTEHENDES NUTZEN
- BEW. BILDUNG: EINHEITISCHE!
- ZEITUNGEN
- LFS + SCHULEN
- BLUTENWIESEN PATENSCHAFTEN
- EIGENE BSP-ZEITUNG (FORDERUNG O.D. SPONSORING)
  - ↳ Sevros - Pilotprojekt  
Lebend. Zeitung
  - ↳ LAO 2 Seiten / Woche
  - ↳ Reisen
- (VORTRÄGE)
- FLÄCHEN SATTLEN F. WORKCAMPS  
z.B. RAINGSTEIN (3. HOLZER)
- SEUSSENATHKURSE
- ⊗ "GAS" - Werbung f. INTO
  - eigene Zeitung zu teilen + zu ↑ Personalausweis
  - vorhandene Zeitungen
    - politisch → Konzept nicht jeder
    - quantitativer Postwurf
- Organisationen einbinden (Arbeitung: überparteilich)

- WAS IST DIR HEUTE WICHTIG GEWORDEN?
- CARNICA
  - ERGEBNISORIENTIERT ARBEITEN
  - VERNETZUNG MIT 'ANDEREN' THEMEN
    - ↳ SCHNEEBALLSYSTEM ↔ OFFENE FORUM
  - NICHT ZU VIEL AUF EINMAL
  - BEVÖLKERUNG INFORMIEREN ÜBER WERT V. LUNGAU → ↑ SELBSTWERT → ↑↑ läuft!
  - INTERESSENGROUPEN, ENTSCHEIDUNGSTRÄGER, ...  
EINLADEN  
NATUR → Lawi, Imker, Friderici, Jagd, ...
  - THEMA NATUR BRAUCHT IM BSP GRÄßEREN STELLENWERT  
↑ ARTENVIELFALT → BSP!
  - KONKRETE PROSekte 'KODERN' LEUTE 1-2
  - LOBBY fehlt außer bei Tourismus  
⇒ FORUM + Interessengruppen sind / können Lobby werden
  - viele finden es nicht wert mitzumachen  
→ KOMMUNIKATION

- BLUMENWIESEN WICHTIGES THEMA BEI TIETHEREEN LEUTEN
- WIR SIND F. NATUR VERANTWORTLICH + KÖNNEN / SOLLTEN FÜR SIE SPRECHEN
  - ↳ WERNER K. SCHREIBT KONTAKTE ZAMT (Berg & Naturwacht, BfL, Jagd, Botaniker, Imker, Architektiken, ...) WENN WIR IM FORUM BRAUCHEN  
→ JASMIN P. ⇒ FORUM TEILNEHMER  
⇒ ALLE LADEN EIN + AUSTRENN CONNECTIONS
- AUS DEM WAS WIR HABEN WAS TIEBCHEN ↑  
↓ JAHREIN ÜBER 'MÄNGEL'!
- POSITIVES KOMMUNIZIEREN & LOBBING TUN!





### Weiterarbeit des Forum Natur

- Das Thema Natur muss in Vernetzung mit allen anderen Themen gesehen werden.
- Das Forum Natur soll regelmäßig stattfinden.
- Wir müssen Interessengruppen, Entscheidungsträger und Multiplikatoren intensiv miteinbinden (Jagd, Fischerei, Alpenverein etc.)  
 → Werner Kommik schreibt Kontaktliste
- Das nächste Forum Natur soll im Herbst (Anfang Oktober) zu einem konkreten Thema stattfinden.

Für das Protokoll: Alexander Hader, SPES Zukunftsakademie, 23. Juni 2013